

Ein Leben mit Nutria und Bisam in Naturschutzgebieten? - Beobachtungen aus der Praxis



(c) Jean-Michel Peers

In seinem Vortrag stellt Dr. Ansgar Reichmann Beobachtungen aus der langjährigen Betreuung des Natur- und Vogelschutzgebiets Krickenbecker Seen im Kreis Viersen vor. Zunächst wird er eine kurze Einführung zur Geschichte, Biologie und zum Verhalten der beiden zu den neobiotischen Tieren in unserer Region zählenden Arten Bisam (*Ondatra zibethicus*) und Nutria (*Myocastor coypus*) geben und Unterschiede zum heimischen Biber ansprechen. Dann wird er die erheblichen Einflüsse des Fraßes dieser Neozoen auf Schwimmblattzonen und Röhrichte und die damit verbundenen Uferveränderungen eingehen. Außerdem werden neue Beobachtungen aus dem faunistischen Nahrungsspektrum der Arten und zahlreiche Beobachtungen der Biologen aus der Geländearbeit dargestellt. Es sind keine Ergebnisse empirischer Studien, es soll vielmehr ein Bewusstsein für die Problematik des Vorkommens dieser Neozoen in sensiblen Gebieten geschaffen und offene Fragen in diesem Zusammenhang angesprochen werden. Angeregt wird die Durchführung standardisierter Versuche, um beispielsweise bei Seerosen den Einfluss weiterer Arten zu untersuchen (z. B. von großen Karpfen). Außerdem wird es um die Möglichkeiten einer totalen Zurückdrängung der Wassernager, wie in den Niederlanden, gehen und ob es Lenkungsmaßnahmen mit Duldungsräumen bzw. Tabuzonen in Naturschutzgebieten geben kann. Zudem werden die Vor- und Nachteile von Zahlung von Schwanzprämien für die Bekämpfung und mögliche Alternativen aufgezeigt.

Mi, 06.03., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 2 UStd., entgeltfrei, Dr. Ansgar Reichmann, Dipl. Biologe ([T3.15.18B](#))

FrauenKabarettKrefeld

Feminine Formen

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Krefeld



Das FKK-FrauenKabarettKrefeld kommentiert wie gewohnt mit spitzer Zunge sprachliche und andere Ungerechtigkeiten. Muss Lisbeth Herbert erwähnen - reicht es nicht, ihn mit zu meinen? Wird Matta jetzt zur Singlerin? Die Kabarettistinnen schauen mit liebevoll-kritischem Blick auf die Gestalt der femininen Formen. Kartenvorverkauf und Abendkasse

So, 10.03., 11.00 - 13.00 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 15,- EUR, Ute Lindemann-Degen, Helga Klingbeil-Weber ([T1.20.01A](#))

So, 10.03., 14.30-16.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 15,- EUR, Ute Lindemann-Degen, Helga Klingbeil-Weber ([T1.20.01B](#))

Excel Spezial - Programmierung mit VBA



Sie arbeiten seit einiger Zeit mit Excel und kennen sich gut aus? Dann bietet Ihnen dieser Kurs die nächste Stufe in dieser Anwendung, denn Excel kann viel mehr. Sie lernen einfache Makros sowie die Programmiersprache Visual Basic für Anwendungen (VBA) kennen. Damit sind Sie in der Lage, Ihre Excel-Anwendungen durch Schaltflächen, Formulare, Auswahlboxen etc. zu erweitern und zu automatisieren. Thematisiert werden: die Syntax der VBA Sprache, Programmkonstrukte (z. B. Schleifen), der Umgang mit der VBA-Entwicklungsumgebung, Einstieg in das Excel-Objektmodell sowie die Erstellung von Makros. Vorausgesetzt werden Erfahrungen mit Windows und Excel. Vorkenntnisse in der Programmierung sind nicht notwendig.

5 x mo, 18.00 - 21.00 Uhr, ab 11.03., VHS-Haus, EDV-Raum 103, 20 UStd., 105,- EUR, Winfried Mommers ([T5.54.19](#))

Das Bauhaus hatte viele Väter - wie eine Legende entstand



Warum wurde gerade Walter Gropius Gründer des Bauhauses und wie kam die legendäre Schule zu ihrem Namen? Was ist eigentlich der Deutsche Werkbund, von dessen Ideen sich Walter Gropius bei der Gründung des Bauhauses inspirieren ließ und was war das Besondere an der Bauhaus-Ausbildung, dass sie Studierende aus der ganzen Welt anzog? War es eine Art Kunstgewerbeschule? Weshalb wurde sie gerade in Weimar gegründet, einer verträumten, kleinen Stadt fern der modernen Metropolen? Und warum stammt das erste Schulgebäude des Bauhauses von Henry van de Velde, dem belgischen Jugendstil-Architekten?

Mo, 11.03., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, Abendkasse 6,- EUR, Thomas Brandt, Kunstwissenschaftler ([T21306](#))

Ihr müsst kein Kopftuch tragen -

Aufklären statt verschleiern

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Krefeld

Abdel-Hakim Ourghi wurde in Algerien geboren. Seit 2011 leitet er den Fachbereich Islamische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Der Autor setzt sich mit seinen 40 Thesen für einen liberalen Islam ein. Sein neuestes Buch geht auf die Rolle der Frau ein. Im Islam findet sich kein Hinweis auf das Kopftuch als religiöses Symbol, so der Autor. Ourghi reflektiert die Gründe für die Verschleierung und zeigt gläubigen muslimischen Frauen und Männern auf, dass Glaube und ein modernes Leben vereinbar sind.

Do, 14.03., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 6,- EUR, Dr. Abdel-Hakim Ourghi ([T1.20.02](#))

Japanische Schwertkunst

Sie erhalten eine Einführung in die japanische Schwertkunst und erlernen die erste Serie des Kashima Shin Ryu. Das paarweise Üben basiert auf einer sehr hohen Präzision in der Ausführung von Schneide- und Verteidigungstechniken und der jeweiligen Körperhaltung. Für eine maximale Effizienz sollten die Bewegungen entspannt, zentriert und mit minimaler Muskelkraft ausgeführt werden. Dies erfordert eine hohe Aufmerksamkeit und schult das Konzentrationsvermögen. Japanische Holzschwerter können, falls nicht vorhanden, gestellt werden. Kleidung: Aikido-, Judo- oder Karateanzug, alternativ weite Sportbekleidung.

10 x do, 18.30-19.30 Uhr, ab 14.03., Neuk.-Vluyn, Diesterwegschule, Diesterwegstraße 1 a, gr. Gym. 1.04, 13,33 UStd., 59,- EUR, Hans-Werner Pitsch ([T3.27.60NV](#))

Krefelder Gewässer und der ÖGER (Ökologischer Gewässerentwicklungsraum) Sankertg



Vortrag keine Anmeldung

Do, 06.03., 18.00 - 19.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 2 UStd., entgeltfrei, Jens Friedrich-Fiechtl ([T3.15.18C](#))

Von der Natur in den Alltag - Biokunststoffe im alltäglichen Leben

In Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI)



Die Natur hat viele Materialien, Designs und Prinzipien hervorgebracht, die technisch unerreich sind. Was also könnte heute für uns ein besseres Vorbild sein als die Natur? In diesem Streben nach Perfektion werden biobasierte und biologisch abbaubare Kunststoffe entwickelt, die höchste Ansprüche erfüllen und neue Maßstäbe setzen. Biokunststoffe sind in vielen kommerziellen Anwendungen - von Agrarprodukten, flexiblen Beutel- oder Verpackungslösungen bis hin zu komplexen technischen Teilen - bereits fest etabliert. Der Vortrag behandelt wesentliche Grundlagen im Hinblick auf die Definition, Rohstoffquellen und Herstellung von Biokunststoffen sowie aktuelle Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Produktbereichen.

Di, 12.03., 19.30 - 21.00 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 2 UStd., 6,- EUR, Carmen Michels, FKURKunststoff GmbH ([T3.15.16](#))

Trennung und Scheidung

Eine Trennung ist ein schmerzhafter Lebenschnitt, da sie neben der emotionalen Enttäuschung vor allem auch eine finanzielle Unsicherheit mit sich bringt. Der Vortrag gibt einen Überblick zu den Themen Unterhalt, Vermögensauseinandersetzung, Sorgerecht, Umgangsrecht, Hausrat und Versorgungsausgleich (Ausgleich der Rentenanwartschaften). Auch steuerliche Empfehlungen werden mit auf den Weg gegeben. Kartenvorverkauf und Abendkasse

Mi, 13.03., 19.00-20.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 8,- EUR, Nicole Grigat, Fachanwältin für Familienrecht ([T1.42.01](#))

Golden Oldies: Hits der 50er und 60er Jahre

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung



Schmelzen Sie auch dahin, wenn im Radio die Hits der 50er und 60er Jahre gespielt werden? Erinnerungen an Jukebox und Pettycoat, schöne Autos und flotte Rhythmen werden wach, Rock'n Roll, Twist und Beat mit den Ikonen der amerikanischen Musikgeschichte wie Elvis Presley, Chuck Berry und Eddie Cochran machen Lust, mitzusummen oder auch laut zu singen. An diesem Abend entführen Ralf Küntges und seine Freunde Sie wieder einmal musikalisch in die Welt der Golden Oldies, amüsieren Sie mit Anekdoten und Hintergründen zu diesen Songs und, wenn Sie mögen, dürfen Sie gerne mitsingen. Das Trio besteht aus Ralf Küntges (Gesang und Gitarre), Jörg Hallmann (Gesang und Gitarre) und Jürgen Herrmanns (Cajón). In der Pause verwöhnen wir Sie mit kleinen Snacks und kühlen Getränken. Snacks sind im Entgelt enthalten.

Fr, 15.03., 19.00 - 21.00 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 2 UStd., 15,- EUR, Ralf Küntges ([T4.20.68](#))

Taiwan Do-Workshop für Erwachsene

Die Kursinhalte dienen der ganzheitlichen Gesundheitsförderung durch Taiwan Do© sowie dem Selbstschutz und der Selbstverteidigung nach Sun Tzu (Siegen ohne zu kämpfen). Die 5 Säulen des Taiwan Do© sind Atmung, Haltung (innere und äußere), Konzentration, Bewegung und praktische Lebensphilosophie. Kursinhalte sind Atemübungen, Meditation, Drehgymnastik, Stretching, Kräftigungsübungen, Bewegungsformen, Faust-, Fuß-, Ellenbogen-, Knie-, Blockadetechniken im Einzel-, Partner- und Gruppentraining. Bitte bequeme Sportkleidung tragen.

Sa, 16.03., 10.00-15.30 Uhr., Neuk.-Vluyn, Diesterwegschule, Diesterwegstraße 1 a, gr. Gym. 1.04, 6 UStd., 25,- EUR, Christian Focke (T3.21.14NV)

Montmartre - ein Streifzug durch "Paris en miniature"

Bildvortrag in deutscher Sprache



Das Pariser Künstlerviertel Montmartre hält für Paris-Besucher einige sehr sehenswerte und interessante Orte und Plätze bereit; Sacré Coeur bietet einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt, auf dem Place du Tertre findet man das ganze Jahr über zahlreiche Maler und Porträtisten, die ihre Werke ausstellen und verkaufen, und die Moulin de la Galette zeigt, dass Paris im 18. Jahrhundert ein kleines Dorf im Norden der Stadt war. Der Referent lädt ein, gemeinsam mit ihm die bekannten und weniger bekannten Sehenswürdigkeiten dieses besonderen Teils von Paris zu besuchen und unterhält dabei mit informativen und unterhaltsamen Anekdoten. Kartenvorverkauf und Abendkasse

Mo, 18.03., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 2 UStd., 8,- EUR, Michael-Clemens Schmale (T4.23.42)

Knigge für das Internet - Digitale Ethik



Ethik ist in der Philosophie die Disziplin, die sich mit dem sittlichen Verhalten befasst, also am Ende genau mit der Frage, wie man sich in einer bestimmten Situation verhalten soll. Im Internet - und da insbesondere in den Sozialen Medien - scheint das alles jedoch nicht zu gelten. Mobbing, Bullying, Hass, Shitstorms, Aufrufe zu Straftaten, Stalking, Beleidigungen und Hetze gegen anders denkende, anders aussehende oder anders glaubende Menschen kann man dort täglich beobachten. Wir werden in dieser Veranstaltung diskutieren, wie man sich im Internet ethisch korrekt verhält, woran man eigene und fremde Fehlgriffe erkennt und wie man sich verhalten kann, wenn man selber Opfer ist oder Opfern digitale erste Hilfe leisten will.

Di, 19.03., 18.30 - 21.30 Uhr, VHS-Haus, EDV-Raum 103, 19,- EUR, Volker König (T5.55.23)

La costa verde - un paseo por el norte de España (A1/A2)

Bildvortrag in leicht verständlichem Spanisch



La España verde se presenta al turista con una gran oferta que combina por un lado la naturaleza con sus diferentes paisajes de montañas y playas y por otro lado sus bellas ciudades de encanto cultural, tradicional, arquitectónico e histórico. La propuesta turística de la Costa Verde combina naturaleza, cultura, historia y gastronomía en el norte de España. Los invitamos a participar de esta interesante presentación en español. Kartenvorverkauf und Abendkasse

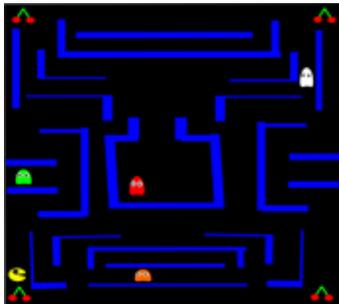
Di, 19.03., 19.00 - 20.00 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, 1 UStd., 8,- EUR, Franco Gualterio Tous (T4.25.52)

"Wo Wolle ist, ist auch ein Weib." Frauen am Bauhaus

1919 öffnete das Staatliche Bauhaus in Weimar seine Pforten für männliche und weibliche Studierende. Besonders in den ersten Jahren kamen viele Frauen ans Bauhaus, für die die Werkstätte für Textil eingerichtet wurde. Man empfand die Arbeit mit Textilien eine der Frau angemessene Tätigkeit. Zunächst war Itten für die Textilwerkstatt zuständig, seit 1920 Georg Muche. Anni Albers und Gunta Stözl z.B. entwarfen zahlreiche Web- und Knüpfarbeiten mit völlig neuen Mustern und Formen. Trotz vieler Schwierigkeiten gab es auch Frauen in anderen Werkstätten wie z.B. Dörte Helm und Lou Scheper im Bereich der Wandmalerei, Marianne Brandt entwarf Produkte in der Metallwerkstatt und Lucia Moholy wurde mit ihren Fotografien sehr berühmt. Der Vortrag stellt einige der Bauhauskünstlerinnen und ihre Arbeiten vor, die mangels eines funktionierenden Netzwerkes lange Zeit nicht angemessen gewürdigt wurden.

Do, 21.03., 19.00 - 20.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, Abendkasse 6,- EUR, Dr. Gisela Luther-Zimmer ([T21307](#))

Eltern-LAN - zusammen Spiele erleben



Die Eltern-LAN ermöglicht Eltern und päd. Fachkräften Computerspiele selber auszuprobieren und sich darüber auszutauschen. Erfahrene Medienpädagogen(innen) stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie erhalten konkrete Anregungen und Ideen, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch über Computerspiele kommen. Die Eltern-LAN beginnt mit einer Einführung zur Faszinationskraft digitaler Spiele. anschließend probieren Sie zwei Spiele selbst aus. Nach der Spielphase tauschen Sie die gesammelten Eindrücke aus und diskutieren darüber. Die Medienpädagogen(innen) sprechen mit Ihnen über Möglichkeiten und Risiken von Games und beantworten Ihre Fragen zu Computerspielen. Im Entgelt sind Familienkarte und sonstige Ermäßigungen bereits berücksichtigt.

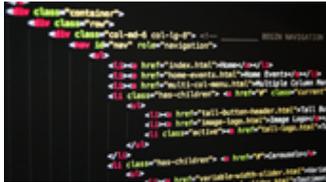
Sa, 23.03., 10.00 - 13.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 108, 15,- EUR, Matthias Thanos ([T5.16.01](#))

Salsa: Latin Moves - Ladystyling

Das gewisse Etwas beim Tanz, das Spiel mit der Musik, der sichere Ausdruck - all das macht Salsatanzen aus. Besonders für die Frau ist es beim Salsa wichtig, dass sie nicht allein folgt, sondern mit ihren Möglichkeiten spielt. In Latin Moves/Lady Styling werden einfache Salsa Moves gelehrt, die solo getanzt werden können. Es wird an der Bewegungs- und Koordinationstechnik gefeilt, an der Bein- und Fußarbeit und dem Armstyling gearbeitet, so dass der Körper gekonnt in Szene gesetzt wird. Ziel ist es, Spaß zu haben und der Weiblichkeit mehr Ausdruck und Individualität zu verleihen. Bitte bequeme Tanzkleidung tragen und rutschfeste Socken oder Turnschlappchen mitbringen.

Sa/So, 23./24.03., 10.30-14.30 Uhr, Neuk.-Vluyn, Diesterwegschule, Diesterwegstraße 1 a, gr. Gym. 1.04, 10,67 UStd., 45,- EUR, Esther Schwitzgöbel ([T3.26.07NV](#))

Programmierung mit Java für Einsteiger



Java ist die beliebteste Programmiersprache für Einsteiger. In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die Grundlagen der Java-Programmierung besprochen. Anhand von Übungen erlernen Sie die Verwendung fundamentaler Datentypen und Operatoren, Kontrollstrukturen, Funktionen & Klassen (Objektorientierte Programmierung) sowie grafische Oberflächen.

Voraussetzungen: Windowskenntnisse und sicherer Umgang mit dem PC.

6 x di, 18.00 - 21.15 Uhr, ab 26.03., VHS-Haus, EDV-Raum 103, 24 UStd., 98,- EUR, Ali Karadag ([T5.59.02](#))

Naturheilmittel -natürliche und sanfte Hilfe bei Kinderkrankheiten

Krankheitsverläufe bei Kindern naturheilkundlich unterstützen



In diesem Vortrag geht es darum, wie Kinder während einer Erkrankung naturheilkundlich unterstützt werden können. Wie gehe ich mit Fieber um? Welche Nahrung ist passend? Was muss ich beachten, wenn mein Kind krank ist? Ernährung, Tees, Wickel und Homöopathie werden zu einzelnen Krankheitsbildern besprochen. Im Entgelt sind Familienkarte und weitere Ermäßigungen bereits berücksichtigt.

Do, 28.03., 18.30 - 20.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 108, 10,- EUR, Adina Zecher ([T5.16.06](#))

Timur Sergeyenya spielt Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy



Klavier-Matinee im Rahmen der "Jüdischen Kulturtag Rhein-Ruhr 2019"

Timur Sergeyenya spielt und erläutert Klavierstücke von Felix Mendelssohn Bartholdy (geboren 3. Februar 1809 in Hamburg, gestorben 4. November 1847 in Leipzig) aus dessen Zyklus "Lieder ohne Worte". Die Bezeichnung, die vielleicht eine Eigenschöpfung des Komponisten ist, vielleicht auf dessen Schwester Fanny Hensel zurückgeht, steht für Charakterstücke von liedhafter Beschaffenheit. Sergeyenya ist internationaler Konzertsolist und Professor für Klavier an der Luca-School of Arts (Belgien).

So, 31.03., 11.30 - 12.30 Uhr, VHS-Haus, Muchesaal, Tageskasse 8,- EUR, Prof. Timur Sergeyenya ([T21201](#))